

Ein Dankeschön an unsere Jubilare

Bereits zum dritten Mal in Folge, und damit erfreulicherweise bereits zur Tradition geworden, fand am 25. Oktober 2016 im bewährten Restaurant „Ampere – Italienischer Garten“ des CityCenter die Veranstaltung unseres VDE Bezirksvereins „Ein Dankeschön an unsere Jubilare“ statt. Mit persönlichen Anschreiben (Briefen!) hatten wiederum unser Vorsitzender Prof. Dr.-Ing. Hentschel und unser Geschäftsführer Dr. Siegmund eingeladen.

Der Begrüßung beim Eintreffen durch unseren Geschäftsführer folgte die offizielle Eröffnung durch Herrn Prof. Hentschel und direkt im Anschluss daran, wie bereits im vorangegangenen Jahr, ein Vortrag. Es berichtete unser Fachkollege Dr. Dietrich Krause anschaulich und fesselnd über die Ergebnisse seiner kulturgeschichtlichen Spurensuche zum Thema „Mit seinen Bauten verschwand auch sein Name – der Königlich-Sächsische Hofbaumeister Otto von Wolframsdorf“. Nach lebhafter Diskussion wurde Herrn Dr. Krause mit herzlichem Beifall gedankt und mit der Überreichung eines Blumenstraußes durch Herrn Dr. Siegmund sein spezielles Engagement ausdrücklich gewürdigt. Alle Zuhörer werden zukünftig auf ihrem Weg zum Senioren-Stammtisch den Aufbau der „Orangerie an der Herzogin Garten“ mit anderen Augen sehen. Nicht zuletzt zeigte dieser Vortrag, dass auch berufsfremde Themen das Rentnerdasein bereichern können. Der zweite Teil des festlichen Nachmittags begann mit einer Überraschung für Frau Birgit Bastian und Herrn Werner Weißhuhn. Beide hatten nur wenige Tage zuvor Geburtstag und so gratulierte Herr Dr. Siegmund nochmals persönlich mit Blumensträußen. Mit Freude konnte unser Geschäftsführer feststellen, dass der Teilnehmerkreis weiter gewachsen ist. Der mit 16.00 Uhr vorgezogene Beginn wurde allseitig begrüßt, den edlen Taschenkalender für 2017 haben alle Jubilare freudig und dankbar entgegen genommen. Wer kommt schon ohne Gedächtnisstütze aus?

Nach dem obligatorischen Gruppenfoto ging es nun zum Festmenü. Und wieder boten Küche und Keller nur Bestes. Gaumen und Kehle hatten die Qual der Wahl; so dürften keinerlei Wünsche offen geblieben sein.

Die Stille der Stärkungsphase nutzend, dankte im Namen aller der Altersvice der anwesenden Jubilare (zugleich der Verfasser dieses Beitrags) dem Vorstand sowie der Geschäftsführung ganz herzlich für dieses wiederum voll und ganz gelungene Beisammensein, aber auch für die Unterstützung der Senioren-Aktivitäten und Bildungsangeboten im vergangenen Zeitraum. Und natürlich weckt ein solches Treffen der Betagten Erinnerungen an längst verflossene Zeiten, z.B. an die eigene Immatrikulation vor 66 Jahren und die nachfolgende Studienzeit. So verdienen noch heute ein Ludwig Binder, ein Heinrich Barkhausen und auch ein Enno Heidebroek – stellvertretend für die Nichtgenannten – unser aller Hochachtung. Man bedenke: Sie lehrten und prägten uns als ihre Enkelgeneration – nachkriegsbedingt – bis in's hohe Lebensalter von 74 bis 79 Jahren.

Mit zahllosen Gesprächen rundherum und unterschiedlichsten Inhalts verflogen die Stunden in Windeseile. Aber schon heute dürfen sich alle „2017er Jubilare“ auf die nächste Dankeschön-Veranstaltung freuen, einer Geburtstagsfeier der ganz besonderen Art: nicht Einladender, sondern **Eingeladener** zu sein!

Abschließend ergeht der Dank für die Fotos an unseren Hoffotografen Günter Herbrich. Weitere Bilder auf der Internetseite des VDE Dresden.

Dr. Georg Issel